

Bodenstedt, Friedrich von: 2. (1855)

1 Sing' ich ein Lied, hüpf't freudereich
2 Das Herz der jungen Mädchen,
3 Denn Perlen sind die Worte gleich,
4 Gereiht auf seidnen Fädchen!

5 Und Düfte steigen auf daraus,
6 Von Houris' Hauch getränkte –
7 Gleichwie aus jenem Blumenstrauß,
8 Den mir Zuléikha schenkte.

9 Erstaunt nicht, daß des Sängers Mund
10 So Herrliches vollbringe,
11 Und daß die Weisheit hier den Bund
12 Mit Jugendtollheit schlinge!

13 Wißt ihr, wer mir die Weisheit gab?
14 Sie kam vom rechten Orte,
15 Ich las sie
16 Und hüllte sie in Worte!

17 Was Wunder, wenn so anmutvoll
18 Euch meine Lieder tönen,
19 Ist doch, was meinem Mund entquoll,
20 Ein Abglanz nur der Schönen!

21 Sie ist dem Becher Oshemschid
22 Ein Quell der Offenbarung,
23 Der mir erschließt ein Zauberreich
24 Der Weisheit und Erfahrung.

25 Und sagt: erklingt nicht mein Gesang
26 Von wunderbaren Tönen?
27 Und ist nicht meines Liedes Gang

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59794>)